

**Zeitschrift:** Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde  
**Band:** 41 (1979)  
**Heft:** 3

**Artikel:** E paar Värse  
**Autor:** Fringeli, Albin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-861899>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Albin Fringeli und das Schwarzbubenland

Dr. h. c. Albin Fringeli zum 80. Geburtstag, 24. März 1979



Albin Fringeli mit seinem Sohn Dieter.

Foto: Kurt Wyss, dipl. Photograph, Basel

## E paar Värse

Am Silväschter-Obe

*Glügg un Säge alle Schaffer!  
Tönt s vom Turn dur s ganze Lang.  
Will dä Gruess hüt wyters trage,  
Gib i alle Fründe d Hang.*

Spruch

*Was mir im Hass tie pflanze,  
Das muess gar gschwing vergoh;  
Was mir mit Liebi säije,  
Das wird zum Bliehje cho.*

No em Wätter

*Mänggisch wills eim fast verjage  
Un es plogt eim lang und schwer.  
Sell mes ächt de Lüt goh chlage?  
Sell mes ächt im stille trage,  
Wie wenn s Leid ne Gschänggli wer?*

*Zwüsche schwarze Wolche use  
Luegt is d'Sunne fründlig a:  
«Tuet s ech o im Wätter gruse  
Ähne feistre, änge Chluse  
Wartet s Glügg». — Mir glaube dra.*

Albin Fringeli